

Ruhr - Nachrichten 30.08.10

Kälte trieb Publikum in Halle der Rohrmeisterei

Plateau bot neue Möglichkeiten

SCHWITZTE. Das Wetter überließ seine Spalten. Auch am Samstag war es merklich leichter als sonst beim Weidenauer. Auch wenn es nicht regnete, hatten offensichtlich vieler Gäste die kühle Witterung geschätzt.

Für jene, die kamen, ergab sich dadurch die Gelegenheit, malte als sonst zu sehen. Denn langten sichern der guten Plätze war dieses Mal nicht nötig.

Dabei hatte das Programm zur Kulturhauptstadt tolle Höhepunkte zu bieten. Als großer Wurf versappte sich die Nutzung der Kulturzentrum-Platzes. Theater Teil ließ seine Akteure einem Mülle gleich an einem einzigen Ausstaus über den Köpfen der Zuschauer schweben und wurde mit kleinen Falschschüssen die komplette Weite des Platzes. Dabei eine Produktion hätte auf dem Marktplatz nicht stattfinden können. Allerdings mussten auch die Schauspielerei als gegen die Kälte kämpfen. Bei Temperaturen an der Halle im einstel-

ligen Bereich war es schon kühler, in kappen Radlerhosen durch die Luft zu schweben.

Eine Tänzerin von ARTe-mosio, die in der Altstadt in einem kurzen blauen Kleidchen tanzte, hatte sich hinter ihrer angewinkelten Hüfte auf einer Mauer eine dicke Strickjacke versteckt.

Einstigen Andang verpflichteten die Musikanten von Bunterbrot 5 aus Essen. Das lag zu einem Teil an ihrem guten Programm, zum Teil aber auch daran, dass das Festival in der Rohrmeisterei Halle spielte und damit eine gute Chance zum Aufwachen bot.

Auch wenn deutlich weniger Besucher als sonst kamen, war der Samstag doch recht gut besucht. Obwohl sich mancher Gast angesichts der Weidenauermarktplatz-Temperaturen einem Glotzweinstand statt der Radlerbusen getrunken hätte, so



Die Tänzerin im Kleidchen gehörte zu dem Festivalband, das die Künstlergruppe ARTe-mosio für die blauen Nächte in der Altstadt aufgeführt hatte.

Stefan Puchner